

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 2. Dezember 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 2. Dezember 851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Seidl, Nutzinger, v. Koller, Plersch, Anton Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Wittigslager, Lechner, Stigler.

Abwesende: Herr G. Rath Haller beurlaubt, Herr Edelbaur u. Eysn entschuldigt, Duscher, Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Millner, Vögerl, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 25. v. Mts wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Nro. 5024. Das an Herr Adolf Laveran Ritter v. Hinzberg erlassene Schreiben in Betreff der von selben beabsichtigten Lieferung von tägl. 100 Maß Milch zu dem Preise v. 7 xr WW auf den hiesigen Markt.

Nro. 4985. Ferner die prov. Einführung des §. 11 der hiesigen Wochenmarkts Ordnung, welcher mit Reggs. Dekr. v. 9 July 840 Z. 15179 aufgehoben wurde, daher von nun an den hiesigen Fragnern u. Viktualienhändlern gleich den Fremden der Einkauf auf den Wochenmärkten vor der 10. Stunde, wie es der § 12 bestimmt, untersagt wird. Die dießfalls erlassene Kundmachung u. abgesendeten Berichte an die Bezkshtmschft.

Nro. 5084. Note der kk. Bezkshtmschft. hierüber, wornach die wegen der prov. Einführung des §. 11 der Wochenmarkts Ordnung, angenommenen Eintheilung genehmigend zur Wissenschaft genommen, u. die getroffene Verfügung hinsichtlich der Abstellung des Wuchers befriedigend zur Kenntniß genommen wird.

Nro. 5068 — 5070. 3 Depositirungen des Sekretär Neumayr, u. zwar 1 Staatsschuld Verschreibung pr 500 fl für das hiesige Armen-Institut.
3. Stk. do à 100 fl zus. pr 300 fl für den M.V. Fond. 2 Stk. do à 100 fl pr 200 fl für die Stadtkassa welche durch die Subscription bey dem neuen Staatsanlehen eingegangen sind, und der Depos. Coön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zugestellt wurden. Werden diese getroffenen Verfügungen genehmigend zur Wissenschaft genommen.

Nro. 5032. Bericht des R.R. Schiefermayr unter Anschluß des Mortuarsausweis über das Verlassenschaftsvermögen des Hrn. Simon Zachhuber, gewes. bgl. Seidenwirkers.
Dieser Mortuarsausweis dem Kassaamte zur Vorschreibung u. Einhebung des hierin ausgezeigten Mortuarbetrages pr 510 fl 39 1/4 xr CMz von dem Hrn. Testaments Executor u. Universalerben H. Joh. Nutzinger zuzustellen. Da nach §. 548 des b.G.B u. insbesondere nach dem h. Hofdekrete v. 14. Apr. 788 Z. 47 litt. C. das Mortuarium der Universalerben von der ganzen reinen Verlaäft zu entrichten hat, ohne Rücksicht, ob und was für Vermächtniße zu bezalen sind, selben übrigens ganz frey steht, jedem Legatar den Antheil, welcher sein Legat betrifft, aufzurechnen u. in Abzug zu bringen. Hievon wird auch der Hr. Universalerbe u. Testaments Executor auf eine Abschrift der Hr. R.Rev. aber rathschlägig verständiget.

I. Section. Herr Ref. Seidl trägt vor:

Nro. 5089. Anzeige der Marktaufsicht betreffend die Brotausträgerin Katharina Managatto u. den Bäckermeister Josef Theisig wegen Gewichtsbevortheilung.
Ist das von der Marktaufsicht konfiszierte Brot dem hiesigen Armen Institute resp. Bürgerspitals etc. etc. verabzufolgen; die Original Eingabe aber mit Bericht der hohen Statthalterey mit der Bitte vorzulegen, dem untern 19. July d.J. Z. — erstatteten Berichte der ehebaldigsten Erledigung zuführen zu wollen.

III. Section.

Nro. 4927. Protokoll über die Minuendo Lizitation wegen Beystellung der für das hiesige Aufsichtspersonale pro ao mil. 852. erforderliche Beschuhung.
Wird dieses Lizitations-Protokoll genehmigt, u. ist hievon der Ersteher H. Johann Hirsch, sowie der Polizeywachtmeister rathschlägig, das Kaßamt aber mittelst Abschrift u. dem Auftrage zu verständigen, nach erfolgter bestätigter Lieferung den entfallenden Kostenbetrag auszubezahlen.

Nro. 4938. Protokoll mit G. Hubinger um Gestattung von Ratenzahlungen zur Tilgung der schuldigen Veränderungs-, Feuerrequisiten u. Mousquettengebühren pr 92 fl 12 xr CMz.
Wird denselben zur Abtragung der schuldigen Veränderungsgebühren v. 92 fl 12 xr CMz die angesuchte Abstattung in Raten zu 10 fl monathl. zugestanden, mit dem Bedeuten, daß er diese Raten genau zuhalte, wovon derselbe so wie das Kaßamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 4853. Gesuch des Kaßamtes um Bewilligung zur Abschreibung der nach dem anliegenden Verzeichniße aufgeführten Landsteuerbeträge in der Stadtkassarechnung pro ao. mil. 851 indem deren Ablösung, wie bekannt, bereits erfolgt ist.
Dem Rechnungs-Revidenten zur Berichtserstattung.

IV. Section.

Nro. 4963. Protokoll mit dem Hrn. Viertelmeister Franz Hofmann über die schlechte Beschaffenheit der 2 Berge in Aichet, dann der dortigen Feuerrequisiten.
Anbelangend die Ausbesserung dieses Berges, so muß selbe bey zur geeigneten Jahreszeit verschoben werden, die Feuerleitern jedoch hat H. Bauverwalter allsogleich auf Wochenlisten beyzustellen; so wie weiters zu veranlassen, daß die Feuerspritze ohne Verzug reparirt werde, wovon Betheiligte zu verständigen sind.

Nro. 4994. Bericht des R.R. Schiefermayr über die coönnelle Verhandlung bey der kk. Bezkschptm. bezüglich der künftigen Herhaltung der Commerz. Straßen.
Zur einstweiligen Wissenschaft u. aufzubewahren.

Nro. 4795. Bezirkshptm. Note über die getroffenen Verfügungen zur Beseitigung der Gefährlichkeit des Schnallenberges.
Ist durch die Kanzley die Relation, so wie die hierauf getroffene Erled. der kk. Bezkschptm. in Abschrift zuzuführen, und zu berichten, daß das Herrichten des zerschlagenen Schotters s.Z. begonnen und bis jetzt fortgesetzt, jedoch wegen eingetretenen Frost die Aufreißung des Pflasters verschoben werden mußte. Wegen der Umlegung dieser Straße konnte man noch zu keinem Beschluß gelangen, indem alle Vorarbeiten, die ein so wichtiges Werk erfordert, erst gepflogen werden müssen.

V. Section. Vorgetragen durch Herrn Bürgermeister:

Nro. 4871. Protokoll mit den Hrn. Viertelmeistern in Steyrdorf über das Gesuch des Heinrich Schmid. Aufzubewahren, das sub Nro. 4766 vorliegende Gesuch des Heinrich Schmid aber zu erledigen mit folgenden Bescheid: Die von Ihnen angezeigte Fortsetzung des von Ihrer verstorbenen Mutter betriebenen freyen Erwerbszweiges der Verfertigung von Regen- und Sonnenschirm unterliegt keinem gesetzlichen Anstande, was jedoch den von Ihnen weiters angesuchten Verkauf von Strümpfen, Wolle, Kinderhauberln u. Schamperln anbelangt, so kann Ihnen die Bewilligung hiezu nicht ertheilt werden, da nur der Verkauf selbst erzeugter Strickwaaren eine freie Beschäftigung ist, Sie aber nicht nachgewiesen haben, daß Sie der Strickerey kundig u. im Stande sind, neben Ausübung der obigen Beschäftigung auch noch Strickwaaren selbst zu erzeugen. Hievon werden Sie u. die hiesig bgl. Weißwaarenhändler zu Handen des Herrn Vorstehers Franz Kiehml, u. zwar Sie mit dem Beisatze rathschlägig verständiget, daß Sie im Beschwerungsfall gegen diese Entscheidung den Rekurs in gesetzl. Frist anzumelden, u. zu überreichen, nach Rechtskraft dieser Erledigung aber sich sogleich zur Erwerbsteuer zu erklären haben. Schlußlich wird Ihnen noch erinnert, daß der erloschene Erwerbsteuerschein Ihrer verstorbenen Mutter unter einem der löbl. kk. Bezkshtpm. vorgelegt werde.

Nro. 4976. Protokoll mit dem Herr Vorsteher der Weberinnung u. den Hrn. Viertelmeistern in Ennsdorf über das Gesuch des Josef Rußberger um Ertheilung des Befugnißes zur Betreibung der freyen Beschäftigung der Weberey.

Aufzubewahren, das sub Nro. 4912 vorliegende Gesuch aber zu erledigen mit folgendem Bescheid: Nachdem hier ohnehin 17 berechnigte Zeugmacher oder Webergewerbe bestehen, von denen 4 wegen Mangel eines Erwerbes todt liegen, sohin ein Grund zur Vermehrung dieser nach Vorschrift des h. Reggs. Zirkulars v. 29. Sept. 839. Z. 18856 auf besondere Befugniße beschränkten zünftigen Commercergewerbe durchaus nicht vorhanden ist, Hr. Bittsteller außer seinem Lehrbriefe keine Beweise über seine persönliche Befähigung beygebracht hat, so kann in dieses Gesuch nicht gewilligt werden. Wovon der Hr. Bittsteller unter Rückschluß seiner Beilagen, sowie das hiesig bgl. Zeugmacherhandwerk, u. zwar ersterer mit dem Beisatze rathschlägig verständiget wird, daß er im Beschwerungsfall gegen diese Entscheidung den Rekurs in gesetzl. Frist anzumelden u. zu überreichen habe.

Nro. 4988. Protokoll mit den H. Vorstehern der hies. Weiswaarenhändler u. Viertelmeister, über das Gesuch der Theresia Menzl.

Aufzubewahren, das sub Nro. 4618 vorliegende Gesuch der Theresia Menzl zu erledigen mit folgendem Bescheid: Die am 25 Oct. verstorbene Juliana Forsthuber hatte laut des von der Fr. Bittstellerin vorgelegten Erwerbsteuerscheines nur das Recht, die freie Beschäftigung des Verkaufes der aus Baumwolle, Zwirn u. Bänder selbst verfertigten Strümpfe, Leibchen, Häubchen u. anderen zur Bekleidung dienlichen Kleinigkeiten auszuüben, nun will aber die Frau Bittstellerin nach dem gegenwärtigen Gesuche auf Grund dieses erloschenen Erwerbsteuerscheines ein förmliches Befugniß zum Weißwaarenhandel u. bittet um Umschreibung des Erwerbsteuerscheines. Hierüber muß nun der Frau Bittstellerin gegen Bevorlaßung des Rekurses welcher in gesetzl. Frist anzumelden, u. zu überreichen ist, erinnert werden, daß ihr ein Befugniß zum Weiswaarenhandel, da sie die hiezu erforderl. persönl. Eigenschaften nicht nachgewiesen hat, u. auch ein Bedürfniß zur Vermehrung dieser Handlungsbefugniße, von welchen ohnehin 8 wegen Mangel an Erwerbe hier todt liegen, durchaus nicht vorhanden ist, nicht ertheilt werden kann für sie aber auch um die Bewilligung zur Umschreibung des Erwerbsteuerscheines nicht eingeschritten werden könne, weil den gepflogenen Erhebungen zufolge die Fr. Bittstellerin als Gewerbs-, Hausfrau u. Mutter unmöglich so viel Zeit erübrigen kann, um Strickwaaren zum Verkaufe selbst erzeugen zu können. Es wird daher der erloschene Erwerbsteuerschein der Juliana Forsthuber der kk. Bezkshtpm. zur Abschreibung der Erwerbsteuer vorgelegt, u. hievon die Fr. Bittstellerin, so wie die hiesig. bgl. Weiswaarenhändler zu Handen ihres Vorstehers Hrn. Frz. Kiehnel rathschlägig erinnert.

ad Nro. 5010 & Nro. 5059. Protokoll mit Herl Marschhofer, Joh. Prandstetter u. Florian Furlinger über die Beschwerde des Hrn. Ignaz Hager u. J.G. Stelzlmayr wegen Gewerbsstörung.

Aufzubewahren die sub Nro. 5010. vorliegende Beschwerde des Hrn. Ign. Hager u. J.G. Stelzlmayr aber zu erledigen mit folgendem Bescheid: Nachdem sich laut dem gepflogenen Erhebungen u. dem von Karl Marschhofer vorgelegten, zwischen ihm u. seinem Werkführer dem erlernten Zweckschmidgesellen Florian Furlinger u. seinem Hauptgläubiger H. Joh. Brandstetter, welcher als Hammerschmidgeselle bey dem hiesig bürgl. Hammerschundmeister Hrn. Hörbertner in Voglsang arbeitet, am 26 Novbr. d.J. geschlossenen Verträge diese Beschwerde als grundlos darstellt, so kann in selbe nicht eingegangen, sondern es muß vielmehr dem Ignaz Hager erinnert werden, daß sich selber von nun an der Schlagung der Marschhofer'schen Zeichens auf seinem Fabrikate zu enthalten habe. Hievon sind die Beschwerdeführer zu Handen des Hrn. Ignatz Hager, sowie Hr. Karl Marschhofer rathschlägig zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 4960. Gesuch des Maurermeister Joh. Benninger um Flüßigmachung des für Herstellung der Stützmauer am Pfarrhofgarten zu St. Michael ins Verdienen gebrachten Betrages pr 23 fl 10 xr CMz. Nachdem in Betreff dieser Bauten das Befundszertifikat des kk. Baubezirks vorliegt, u. der Betrag mit dem adjustirten und genehmigten Kosten gleich befunden worden ist, so steht der Auszahlung des Betrages pr 236 fl 10 xr CMz nichts im Wege, u. die St. Michaels Kirchen Rechnungsführung wird eingeladen diesen Betrag an Hrn. Benninger gegen vorschriftsmäßige Quittung auszubezahlen, wovon die Rechnungsführung auf Rubrik verständiget wird.

Nro. 2249. Gesuch der Maria Höger Tagelöhners Wwe in der Stadt um den Unterstand im Bruder oder Herrnhaus.

Da kein Platz vorhanden ist, so ist die Bettstellerin zur Aufnahme in Vormerkung zu bringen.

Nro. 4967. Protokoll mit Ignaz Brandstetter wegen Gestattung des Unterstandes u. Anweisung eines Armengeldes.

Ist zur Aufnahme vorzumerken, in dieses Gesuch wegen Anweisung eines Armengeldes der II. Sect. abzutreten.

Nro 5047. Anzeige des Polizeyamtes über die dringende Nothwendigkeit der Herstellung einer Legrinne u. Handhabe am Vorstadtpfarrhofgebäude.

Nachdem schon vor Jahren eine Legrinne u. auch die angeregte Handhabe am Pfarrhofgebäude anzuschaffen beabsichtigt war, die bereits angefertigten u. vorgelegten Kostenanschläge aber bey h. Regg. in Verstoß gerathen sind, so ist die St. Michaelskirchenrechnungsführung resp. geistl. Vogtey einzuladen dem angezeigten Übelstand abzuhelpen, u. behufs dessen die Kostenanschläge über eine Legrinne und der Handhabe binnen 14 Tagen behufs der Einholung der höheren Genehmigung vorlegen zu wollen.

Nro. 4872, 4919, 4959 & 5007. Protokoll über die coönnellen Augenschein pto der vollführten Baulichkeiten im Benefiziatenhouse zu St. Anna, dann 2 Gesuche des Maurermeister Joh. Benninger um Ausbezahlung der Bausumme für die daselbst vollführten Adaptirungen sammt Mehrherstellungen.

Bey den Bauherstellungen im Benefiziatenhouse zu St. Anna zeigten sich dringende Arbeiten, die auch angezeigt und genehmigt sind. Später wurden diese vollführten Arbeiten ausgeschieden u. der noch herzustellende Dachstuhl in einem eigenen Kostenanschlag gebracht, damit, wenn bey diesen Herstellungen und neuer Ersteher eintreten sollte, keine Irrungen stattfinden solle. Um diesen Gegenstand auszugleichen, ist demnach Hr. R.R. Schiefermayr anzuweisen, sich nach Durchgehung der Kostenanschläge mit dem kk. Baubezirke ins Einvernehmen zu setzen, u. den geeigneten Bericht darüber zu erstatten.

Nro. 4836. Protokoll über die aufgenommenen Pfründengesuche.

Sind die erledigten Bürgerpfründen an Johan Sinn Büchsenmacher, u. Friedrich Triny Unterständler im Bürgerspital, und zwar vom 6. Dezember d.J. angefangen zu verleihen. Die durch Vorrückung des Friedrich Thriny erledigte Sondersiechenhauspfründe mit 7 xr CMz wird dem Mathias Krennmüller gewesenen Lohnkutscher zugestanden. Hievon ist die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung und die Bittsteller rathschlägig zu verständigen.

Gaffl

Heindl

Vogl

Amtmann Schriftführer